

# Grundschule im Ried

Grundschule des Wetteraukreises  
Willy-Nohl-Str. 3, 61203 Reichelsheim  
Tel.: 06035/3332 Fax: 06035/921941  
E-Mail: [poststelle@grei.reichelsheim.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grei.reichelsheim.schulverwaltung.hessen.de)



Bausteine Nr. 11 Übergang in die weiterführende Schulen

Baustein-Info-Blätter

Wir bauen eine Humane Schule

**AKTION**

**HUMANE**

**SCHULE**

Bundesgeschäftsstelle: Detlef Träbert – Werfelweg 2 – 70437 Stuttgart – Tel. 0711/846964 – FAX 847692

## **8 Elterntipps für die Übertrittsentscheidung:**

1. Ihr Kind ist zwar ein junger, aber dennoch ernst zu nehmender Mensch. Kinder sind nicht nur Schüler, sondern haben auch ein Recht auf ihr Kind sein und auf außerschulische Interessen. Kinder brauchen das Spiel und die Bewegung. Brauchen neben ihren festen Terminen viel freie, unverplante Zeit, brauchen neben Pflichten genauso selbstbestimmte Freiräume.
2. Betrachten Sie unter diesen Gesichtspunkten Ihr Kind und nehmen Sie es in seiner Persönlichkeit – nicht nur mit seinen Noten – als Maßstab für anstehende Wahl der Schulart.
3. Kinder brauchen es, so akzeptiert und geliebt zu werden, wie sie sind. Darum versuchen Sie bitte nicht, eine Schulart auszuwählen, die Ihnen am liebsten wäre, und Ihr Kind daran anzupassen. Denn weder wird es dabei glücklich, noch werden sich Ihre Hoffnungen und Erwartungen erfüllen.
4. Berücksichtigen Sie auch, wie gerne Ihr Kind für die Schule arbeitet und wie selbstständig es dabei ist. Denn: „Man kann den Hund nicht zum Jagen tragen“, sagt ein altes Sprichwort. Wenn ständige Aufforderungen oder gar Zwang nötig scheinen, geht die für den langfristigen Schulerfolg so wichtige Lernfreude verloren.
5. Entscheiden Sie sich für die Schulart, in der Ihr Kind - mit größter Wahrscheinlichkeit – erfolgreich sein kann. Erfolge spornen an, das ständige Ankämpfen gegen den Misserfolg aber zermüht und kann letztlich krank machen.  
Das gilt übrigens auch für ständiges Unterfordern.
6. Nehmen Sie Ihr Kind und seine Argumente bei der Wahl der Schulart ernst, aber stehen Sie auch zu Ihrer Verantwortung als Eltern. Vor allem, wenn es sich von Argumenten leiten lässt, die nur kurzfristig bedeutsam sind. Mit Ihrer Hilfe lässt sich die durchaus schmerzhaft Trennung von Schulfreunden bald überwinden, neue Freunde werden sich finden. Aber Über- oder Unterforderung in der Schule haben langfristig und oft schwerwiegende Folgen.
7. Nutzen Sie jede Gelegenheit zur Beratung in der Schule! Sprechen Sie mit allen Lehrkräften, je mehr Sie über Ihr Kind in der Schule erfahren, desto besser. Dabei sollte es nicht nur um Noten, sondern eher darum gehen, wie sich Ihr Kind fühlt, wie es ihm geht, welche Rolle es in der Klassengemeinschaft spielt. Bedenken Sie, dass sich Ihr in der Schule ganz anders verhalten kann als zu Hause.
8. Die richtige Wahl der weiterführenden Schule ist für Ihr Kind zwar wichtig, aber sie entscheidet nicht allein über die Zukunft. Die Biografien vieler berühmter Menschen zeigen: Es gibt keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen Erfolg oder Misserfolg in der Schule und dem Erfolg oder Misserfolg im späteren Leben. Der Übertritt ist nur eine erste Weichenstellung, der noch viele weitere folgen werden.

### **Wichtig**

Auch heutzutage bietet der Besuch eines Gymnasiums keine Gewähr für eine stromlinienförmige Bildungskarriere. Heute und in Zukunft ist wichtiger als die Schulart, ob die besuchte Schule „eine gute Schule“ für das jeweilige Kind ist,